

# FFH-Monitoring - Ergänzung

---

## **Vorarbeiten:**

- **Auswahl der Parameter für 91 LRT und 256 Arten**
- **Entwicklung von Bewertungsschemata**
- **Abstimmung der Schwellenwerte**
- **Erstellung von Artensteckbriefen (Methoden) – ist Grundlage zur einheitlichen Bewertung des Erhaltungszustandes der Arten**

## **Bewertung des Erhaltungszustands von Lebensraumtypen Einzelbestand:**

- **Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen**
- **Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars**
- **Beeinträchtigungen**

## **Überregionale bzw. bundesweite Bewertung:**

- **Fläche (je Bezugsraum)**
- **Verbreitungsgebiet**



# Ökologische Flächenstichprobe - Ergänzung

---

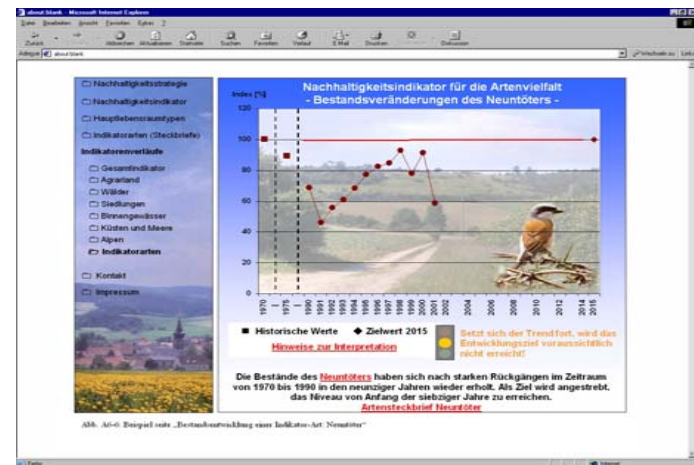
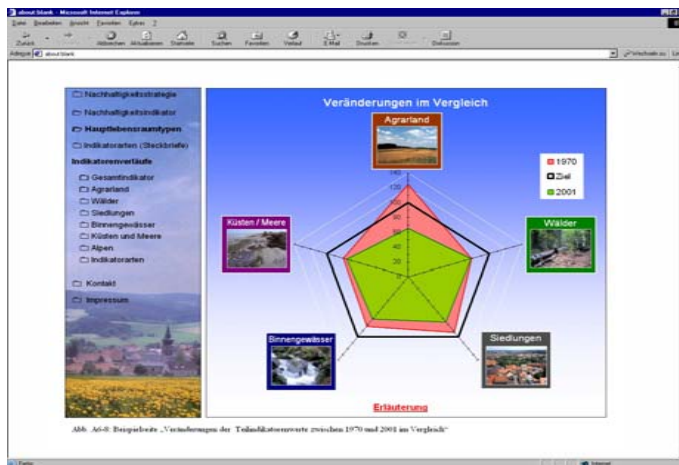
## Konzept ist vorhanden:

- Ca. 1000 Stichprobeflächen je 1 qkm, geschichtete Zufallsstichprobe
- Ebene I: Erfassung auf Biotopebene – Indikatoren der Landschafts- und Biotopqualität zur Nutzungsintensität, Vielfalt und Gefährdung
- Ebene II: Erfassung auf Artebene – Indikatoren der Lebensraumqualität und Artenvielfalt; Kombination mit Vogelmonitoring (Forschungsvorhaben mit dem DDA – ehrenamtliche Kartierungen) und GVO-Monitoring (Erweiterung Aufnahme-Parameter)

# Stand und Perspektiven: bundesweites Monitoring für Naturschutz

*Kriterium: bundesweit, beim BfN verfügbar, regelmäßig aktualisierte Daten zu Sachverhalten aus der Natur*

1. Was wir haben: Nichts!
2. Was wir (wahrscheinlich) bald haben werden:
  - Bestandsdaten von 51 Vogelarten (jährlich)
  - Bewertung von FFH-LRT und -Arten in D mindestens alle 6 Jahre



## Stand und Perspektiven: bundesweites Monitoring für Naturschutz (2)

### 3. Was wir hoffentlich noch bekommen:

- Bestandsdaten Vögel in der Normallandschaft (jährlich)
- Biotoptypen in der Normallandschaft (alle 5 Jahre)
- Gefäßpflanzen in der Normallandschaft (alle 5 Jahre)
- Informationen zum Anbau GVP und ausgewählte Merkmale zu Auskreuzungen und Verbleib von Transgenen

### 4. Was wir außerdem noch brauchen

Bisher kein abgeschlossenes Konzept, aber auf jeden Fall erforderlich:

- Informationen über Organismen aus anderen laufenden Programmen (z. B. Wald, WRRL)
- Ergebnisse und Erweiterung Bodendauerbeobachtung
- Transgene in Umweltproben (fallweise)
- Eintrag Nähr- und Schadstoffe in Lebensräume